

331. Ausgabe vom 06.05.2016

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.



Inhalt

[1. Intro](#)

A) LOKALE NEWS

[2. Vierte Einwohnerfragestunde am 2. Juni im Stadtrat](#)

[3. Bildungsberatung hilft weiter](#)

[4. Dresden vorbildhaft: "InduS" - Integration durch Sprache](#)

[5. Einladung zur Schulungsveranstaltung Dresdner Elternkompass](#)

[6. Antrag Ehrenamtszuschale](#)

[7. Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima](#)

[8. Neues Gruppenprojekt für Jugendliche mit psychisch erkrankten Angehörigen](#)

B) REGIONALE NEWS

[9. Förderaufruf zu Jugendberufshilfe und produktionssschulorientierten Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben](#)

[10. "Bio kann jeder"-Sommerakademie für ErzieherInnen & Tageseltern](#)

[11. Wettbewerb „Spielen macht Schule“](#)

C) BUNDESWEITE NEWS

[12. Bundeswettbewerb "Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt"](#)

[13. Der Deichmann-Förderpreis 2016](#)

[14. Förderprogramme im Themenbereich Integration und Partizipation](#)

[15. Extremismus-Portal online](#)

[16. Fairwandler-Preis 2016](#)

[17. Der RTL COM.MIT-Award](#)

[18. „startsocial“ lobt Beratungsstipendien für soziale Initiativen aus](#)

D) INTERNATIONALE NEWS

[19. Sommerferien mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk](#)

[20. Sommerlager der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste](#)

[21. Austauschforum für Jugend- und Schüleraustausch](#)

[22. Deutsch-Norwegisches Jugendforum 2016: Bewerbungsphase gestartet!](#)

[23. Neu: App "Auswärtiges Amt – Auslandsvertretungen weltweit"](#)

[24. Europäisches Lehrerseminar: „Europäische Union 2016 - Ende der Solidargemeinschaft?“](#)

[25. Mittel für EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION in Griechenland wieder freigegeben](#)

[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)

[LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe](#)

[IMPRESSUM](#)

1. Intro

[Anrede] [Vorname] [Name], liebe Kolleginnen und Kollegen,

Herzlich Willkommen zur 331. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters, mit der das Team vom Dresdner JugendInfoService wieder viele interessante News bereitstellt.

In der Rubrik "[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)" finden Sie zusätzlich zum Link für den gesamten Kalender auch ausgewählte Hinweise auf regionale Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen.

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 20. Mai 2016. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen zur Veröffentlichung bis spätestens 18. Mai 2016 an: newsletter@jugendinfoservice.de

Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten unseres Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf unseren Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.

[nach oben](#)

LOKALE NEWS

2. Vierte Einwohnerfragestunde am 2. Juni im Stadtrat

Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben am Donnerstag, 2. Juni, 16:00 Uhr, wieder die Möglichkeit, an einer Fragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen. Die Einwohnerfragestunde findet im Neuen Rathaus, Plenarsaal (Eingang Rathausplatz 1, Goldene Pforte) statt.

Fragen können zum Beispiel die aktuelle Entwicklung in Dresden betreffen oder Probleme, die dem Stadtrat möglicherweise nicht bekannt sind oder auch Anregungen und Vorschläge für den Stadtrat. Je Fragesteller kann nur eine Anfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Es ist also nicht möglich, mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen auf ein Mal zu stellen.

Die Fragestellerin/der Fragesteller erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine ggf. schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert. Während der Fragestunde sollen die Fragestellerin/der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen. Zu den Fragen nimmt der Oberbürgermeister oder ein/-e von ihr Beauftragte/r mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt.

Die Fragen sind schriftlich bis spätestens 12. Mai bei dem Oberbürgermeister unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeister, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de. Dabei bitte Wohnanschrift angeben.

Damit die Anfrage in der Fragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss im Betreff oder der Überschrift der Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde" stehen.

Weitere Infos: www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2016/04/pm_118.php

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

3. Bildungsberatung hilft weiter

Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden beraten die Mitarbeiterinnen der „Dresdner Bildungsbahnen“ der Volkshochschule Dresden e. V. kostenfrei. Im März beschloss der Stadtrat die für die Zeit bis Dezember 2016 benötigten Mittel.

Die Dresdner Bildungsbahnen sind von Montag bis Freitag an den Standorten der Volkshochschule in Seidnitz, Johannstadt und Gorbitz für alle Interessierte da. Dienstags findet von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr an allen Standorten ein offener Sprechtag statt.

Termine können über die Bildungshotline unter (03 51) 488 84 84 oder per E-Mail an beratung@bildungsbahnen.de vereinbart werden. Auf der Grundlage der Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen der Ratsuchenden helfen die Bildungsberaterinnen dabei, individuelle Ziele zu entwickeln und passende Bildungswege zu finden.

Das Angebot ist auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Dresden zu finden:
www.dresden.de/bildungsberatung.

Redaktion: Petra Schmidt/ Quelle: Newsletter Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

4. Dresden vorbildhaft: "InduS" - Integration durch Sprache

Ein Angebot der Dresdner Jugendhilfe/JGH, durchgeführt durch den seitens der JGH beauftragten Träger der freien Jugendhilfe Arbeit und Lernen Dresden e. V., in dem seit 1. Juli 2015 straffällig bzw. unentschuldigt schulabsent (OWi-Verfahren) gewordene nichtdeutsche junge Menschen, die die deutsche Sprache nicht bzw. nur unzureichend beherrschen, betreut werden. Vordergründig dient das Angebot seitens des Jugendamtes dem pflichtigen Anspruch auf jugendhilfliche Unterstützung (§§ 1, 52 SGB VIII i. V. m. §§ 2 Abs. 1, 38 i. V. m. 9 ff. JGG) bei Vorliegen eines Jugendstrafverfahrens oder eines OWi-Verfahrens wegen unentschuldigtem Nichtschulbesuches.

Unter Anleitung und sozialer Betreuung, wo auf unterschiedlichste Unterstützungsbedarfe eingegangen wird, werden - unabhängig von Nationalität und Sprachkenntnis - gemeinnützige Stunden abgeleistet bzw. eine Schadenswiedergutmachung durchgeführt.

Bedingt durch Rechtskreis- und kulturelle, gesellschaftliche Unterschiede sowie insbesondere auch sprachliche (was das Beherrschen der deutschen Sprache anbelangt) Defizite, legt das Angebot dort einen Schwerpunkt - auch vor dem Hintergrund, eine Integration in Deutschland zu erleichtern (Regelwerkkenntnisse, Sprachkenntnisse usw.), damit möglichst die Bildung von Parallelgesellschaften und eine Verstetigung von Fehlverhalten vermieden wird.

Siehe auch News vom 02.02.2016 unter:

www.fachkraefteportal.info/templates/tyTP_newsD.php?id=16713&topic=tyNavigationTopicID_557

Kontakt: Jugendgerichtshilfe Dresden, LHD, Jugendamt, Königsbrücker Str. 8, 01099 Dresden, Tel.: 0351/ 488 75 11, Fax: 0351/ 488 75 13, E-Mail: jugendgerichtshilfe@dresden.de, web: www.jugendgerichtshilfe.dresden.de

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: R. M. (LHD, Jugendamt, SGL Jugendgerichtshilfe)

[nach oben](#)

5. Einladung zur Schulungsveranstaltung Dresdner Elternkompass

Um den Zugang und das Eintragen der Angebote der Träger der Dresdner Jugendhilfe in die Datenbank zu erleichtern, wird dazu erneut eine Schulung angeboten. Der Elternkompass versteht sich als informelle Datenbank zu Dresdner Angeboten für Erziehende in Dresden, die zu Veranstaltungen rund um Themen der Familie, der Erziehung und der Freizeitgestaltung sowie zu verschiedenen Beratungsangeboten informiert. Seit März 2016 ist der Dresdner Elternkompass unter www.dresden.de/elternkompass online.

Zahlreiche Einrichtungen und Institutionen nutzen den Elternkompass bereits und tragen ihre Angebote unter www.dresden.de/elternkompass/anbieter ein. In der Schulung wird der Dresdner Elternkompass vorgestellt und die (zukünftigen) Veranstalterinnen und Veranstalter werden mit der Anwendung vertraut gemacht.

Termin: Montag, 23. Mai 2016, 10 - 12 Uhr, Ort: Eigenbetrieb IT Dienstleistungen, St. Petersburger Str. 9, Schulungsraum 5. Etage K 537

Eine Anmeldung ist bis 18. Mai 2016 per E-Mail unter elternkompass@dresden.de erwünscht. Für Rückfragen steht

Frau Krebs unter Telefon: 03 51/ 4 88 46 72 oder per E-Mail akrebs@dresden.de zur Verfügung.

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Frau Krebs, Koordinatorin Teilnetzwerk Frühe Hilfen

[nach oben](#)

6. Antrag Ehrenamtszuschale

Über die Stadt Dresden kann die Ehrenamtszuschale des Freistaates Sachsen für das 2. Halbjahr 2016 beantragt werden. Vor der Antragstellung sollte unbedingt das Informationsblatt gelesen werden. In diesem Dokument wird u.a. erklärt, wer genau antragsberechtigt ist. Das Informationsblatt und den Antrag gibt es unter:

www.dresden.de/fluechtlingshilfe

Kontakt: Clemens Hirschwald, Koordinator Ehrenamt für Asyl, Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, Abt. Migration, Tel.: 0351/ 488 14 42, Fax: 0351/ 488 14 43, eMail: chirschwald@dresden.de, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, Abt. Migration

[nach oben](#)

7. Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

Vom 13. Juni bis zum 3. Juli nimmt die Landeshauptstadt Dresden zum sechsten Mal an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ teil. Dafür ist ab sofort eine Anmeldung im Internet unter www.stadtradeln.de möglich. Aufgerufen sind alle, die jeden Tag, nur ab und zu, zur Entspannung oder als Training Fahrrad fahren. Die Landeshauptstadt Dresden nimmt seit 2011 an der Aktion teil und belegte 2015 das fünfte Mal in Folge den ersten Platz in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune“.

Das Klimabündnis führt diese Kampagne durch. Neben 1 700 weiteren Mitgliedskommunen hat sich auch Dresden verpflichtet, die Treibhausgasemissionen vor Ort zu reduzieren und sich somit solidarisch mit den indigenen Völkern des Amazonasgebietes zu geben.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

8. Neues Gruppenprojekt für Jugendliche mit psychisch erkrankten Angehörigen

Die Beratungsstelle KiElt des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Medienkulturzentrums Dresden, Sächsischer Ausbildungs- und Erprobungskanal vom 18.07.-22.07.2016 eine Projektwoche für Jugendliche von 13-18 Jahren an: www.ptv-sachsen.de/kielt/kielt3.html.

In einer Audioproduktion setzen sich die Jugendlichen mit den psychischen Erkrankungen ihrer Mutter, ihres Vaters oder anderer Angehöriger und damit einseitigen entstandenen Belastungen, wie Schuld- und Schamgefühlen, Ängsten, Verantwortungsübernahme usw. auseinander. Andererseits werden besondere Fähigkeiten und Ressourcen fokussiert, die sich gerade in dieser besonderen familiären Situation entwickelten. Resilienzfaktoren wie Selbstwert, Ausdruck von Gefühlen, soziale Kompetenzen, Kommunikationsfähigkeit oder die altersgerechte Ablösung von den Eltern werden im Projektverlauf gestärkt. Wissen über psychische Erkrankungen wird zielgruppenspezifisch vermittelt. Die Teilnehmer können anhand des Beispiels anderer Jugendlicher ihr Repertoire an Bewältigungsstrategien erweitern. Außerdem üben sie sich im Umgang mit der Studientechnik und bauen ihre Medienkompetenzen aus.

Die Teilnehmergebühren betragen pro Person 10 € für das gesamte Projekt. Anmeldungen sind unter kielt@ptv-dresden.de bis 20.06.16 möglich. Fragen von Eltern und Jugendlichen beantworten die Projektleiterinnen bei KiElt: 0351 44039967.

Quelle: KiElt Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit psychischen Belastungen und Erkrankungen

[nach oben](#)

REGIONALE NEWS

9. Förderaufruf zu Jugendberufshilfe und produktionsschulorientierten Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben

Die Förderung von sozial benachteiligten oder individuell beeinträchtigten jungen Menschen über die ESF-

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 19. August 2014 geht in eine nächste Runde. Gefördert werden vorrangig sozialpädagogisch begleitete Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen ohne Berufsabschluss als niedrigschwelliges Angebot der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung zur Unterstützung des Übergangs in Ausbildung oder weiterführende Maßnahmen der Berufsvorbereitung.

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe können Jugendberufshilfemaßnahmen für das kommende Jahr bis zum 15. Juli 2016 bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) beantragen. Anträge für die Förderung produktionsschulorientierter Vorhaben (Laufzeit 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018) nimmt die SAB ebenfalls bis zum diesem Termin entgegen.

Weitere Infos: www.sms.sachsen.de/31590.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

[nach oben](#)

10. "Bio kann jeder"-Sommerakademie für ErzieherInnen & Tageseltern

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Bio kann jeder“ wird vermittelt, wie Bioprodukte in die Bildung und Ernährung integriert werden können und wird über die Vielfalt der Möglichkeiten einer ausgewogenen und nachhaltig ausgerichteten Verpflegung von Kindern informiert. Der Workshop findet am Mittwoch, 01.06.2016, von 16 bis 20 Uhr auf dem Demonstrationsbetrieb für ökologische Landwirtschaft in Podemus/Dresden statt und richtet sich an Erzieher/-innen und Tageseltern.

Neben Vorträgen, Infomaterialien und einer Teilnahmebescheinigung erhalten die Teilnehmenden auch Rezepte und einen Musterspeiseplan. Um Anmeldung bis zum 19. Mai wird gebeten.

Am 21. Juni, 16:00 - 20:00 Uhr findet die "Bio kann jeder"-Sommerakademie auf dem Guidohof (demeter) in Limbach-Oberfrohna, Ullersberg 31, statt. Dieser Workshop richtet sich speziell an Erzieher/-innen, Tageseltern, Lehrer/-innen oder Verpflegungsverantwortliche von Kinder- und Jugendeinrichtungen und gibt Einblick in eine vollwertige, nachhaltig ausgerichtete Nachwuchsverpflegung.

Praktisch entdecken die Teilnehmenden Möglichkeiten der attraktiven Speiseplangestaltung und können ihre mitgebrachten Speisepläne mit der Dipl.-Ökotrophologin Nadine Passage besprechen und überarbeiten. Auf der Betriebsführung erhalten sie interessante Einblicke in den Ökolandbau sowie die hauseigene Bäckerei mit anschließender Verkostung der Biohof-Produkte. Sie erhalten neben spannenden Vorträgen, den Informationsmaterialien und einer Teilnahmebescheinigung auch attraktive Rezepte und einen Musterspeiseplan.

Anmeldungen sind bis zum 09. Juni erbeten.

Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Veranstaltungen auf 15 begrenzt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Infos zu beiden Veranstaltungen unter:

www.oekoloewe.de/text,3523,biokannjeder.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

[nach oben](#)

11. Wettbewerb „Spielen macht Schule“

Sächsische Grund- und Förderschulen können sich bis zum 5. Juni 2016 für eine kostenlose Spiele-Ausstattung bewerben. Eingereicht werden muss dafür ein individuelles Konzept, wie die Spiele in den Schulalltag integriert werden. Ziel der Initiative und des gleichnamigen Wettbewerbes „Spielen macht Schule“ ist es, Kindern das Lernen zu erleichtern.

120 Bildungseinrichtungen aus Sachsen haben in den vergangenen sechs Jahren bereits Materialien für ein Spielzimmer gewonnen. Bundesweit durften sich insgesamt Schüler von 1.601 Grundschulen über pädagogisch wertvolle Spiele freuen. Die eingesetzten Spiele haben erfahrene Pädagogen und Wissenschaftler zuvor geprüft und im Hinblick auf den Lerneffekt bewertet.

Auch in diesem Jahr möchte der Verein Mehr Zeit für Kinder durch ein Zusatzangebot Kinder für naturwissenschaftlich-, technische und künstlerische Themen begeistern und sie auf kreative Weise fördern. Dazu werden bei „Spielen macht Schule“ zusätzlich thematische Werkstätten angeboten. Die Schulen erhalten bei erfolgreicher Bewerbung eine themenbasierte Spiel-Ausstattung, zum Beispiel einen Baukasten für Modelleisenbahnen oder Experimentierkästen.

Weitere Infos: www.spielen-macht-schule.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsische Staatskanzlei

[nach oben](#)

BUNDESWEITE NEWS

12. Bundeswettbewerb "Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt"

Der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (bjke) schreibt zum siebten Mal den durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Bundeswettbewerb "Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt" unter der Schirmherrschaft von Bundesjugendministerin Manuela Schwesig aus.

Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet sind ab sofort bis zum 20. Juni 2016 aufgerufen, sich mit neuen Ideen für mehr Teilhabe an kultureller Bildung zu bewerben. Gesucht werden spannende, transferfähige Praxisbeispiele, die zeigen, wie man erfolgreich kulturelle Bildungspraxis mit möglichst allen Kindern und Jugendlichen entwickelt und gestaltet.

Der Wettbewerb richtet sich an öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet. Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von "Rauskommen!" berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein. Zu gewinnen gibt es:

- Erster Platz – 2.500 Euro
- Zweiter Platz – 1.500 Euro
- Dritter Platz – 1.000 Euro

Weitere Informationen zum Wettbewerb und wie man sich für diesen bewirbt, finden Sie unter:

<http://bjke.de/index.php?id=485>

Kontakt: Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (BJKE), Kurpark 5, 59425 Unna, Fon: 02303.25 30 20, Mail: info-bjke@bjke.de, Web: www.bjke.de

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (BJKE)

[nach oben](#)

13. Der Deichmann-Förderpreis 2016

Der Deichmann-Förderpreis zeichnet seit 2005 Projekte aus, die sich bei der Integration von benachteiligten Jugendlichen in Beruf und Gesellschaft besonders engagieren.

Auch 2016 werden Unternehmen, Schulen und Initiativen, die in beispielhaften Projekten bei der Integration in Ausbildung, Sprache und Beruf helfen, mit dem Deichmann-Förderpreis für Integration ausgezeichnet.

Der Förderpreis für Integration gliedert sich in drei Kategorien. In der Kategorie 1 werden kleine und mittlere Unternehmen ausgezeichnet. In der zweiten Kategorie können sich Vereine, öffentliche Initiativen, kirchliche Organisationen sowie private Engagements bewerben. Hier geht es beispielsweise um regelmäßigen Sprachunterricht oder die Vermittlung von Kontakten und Weiterbildungsmaßnahmen. In der dritten Kategorie werden schulische Präventivmaßnahmen gesucht.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. Juni 2016. Weitere Informationen zum Förderpreis finden Sie unter:

www.deichmann-foerderpreis.de.

Kontakt: Deichmann SE, Deichmannweg 9, 45359 Essen, Fon: 0201.86 76 00, eMail: info@deichmann.com, Web: www.deichmann.com

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Deichmann SE

[nach oben](#)

14. Förderprogramme im Themenbereich Integration und Partizipation

Jährlich stellen die EU, der Bund und die verschiedenen Senatsverwaltungen des Landes Berlin in erheblichem

Umfang Fördermittel für die Integration und Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund zur Verfügung.

Zielgruppe der Fördergelder sind zumeist private Projektträger, die damit ihre Arbeit zur Integration von Zuwander*innen finanzieren. Der Bereich Sprachförderung gehört dazu, oder vorschulische und schulische Bildung, Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt. Darüber hinaus werden auch ehrenamtliche Aktivitäten und gesellschaftliche Teilhabe gefördert. Andere Initiativen engagieren sich mit Schwerpunkt Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt.

Die immer vielfältigeren Aufgaben stellen die Organisationen allerdings auch vor große Probleme, wie sich diese Aktivitäten finanzieren lassen. Dabei gibt es Unterstützung von verschiedener Seite. Herauszufinden, wo und wie Fördermittel zu beantragen sind, überfordert allerdings manchen Verein und manche Initiative. Aus diesem Grund hat der Berliner Integrationsbeauftragte auf seiner Internetseite eine Übersicht veröffentlicht, wo Mittel für Integrationsprojekte bereit stehen, wie die Vergabevoraussetzungen sind und welche Fristen einzuhalten sind.

Sie sind als PDF-Datei auf den Internetseiten des Integrationsbeauftragten abrufbar unter:

www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung

Um die Suche nach einzelnen Programmen zu vereinfachen, ist die Übersicht in drei Bereiche aufgeschlüsselt:

- Förderprogramme des Bundes und der EU
- Förderprogramme des Landes Berlin
- Stiftungen und Förderprogramme von Vereinen

Aufgelistet sind Informationen zu den einzelnen Programmen, zu Vergabevoraussetzungen und Bewerbungsfristen. Die Informationen sind mit den entsprechenden Internetseiten der Stellen, die die Mittel vergeben, verlinkt. Das PDF mit den Förderprogrammen ermöglicht die Volltextsuche nach bestimmten Stichworten.

Kontakt: BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG, Karl-Liebknecht-Str. 29, 10178 Berlin, Fon: 01806.23 27, Mail: Info@Berlin.de, Web: www.berlin.de

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG

[nach oben](#)

15. Extremismus-Portal online

Das neue Extremismus-Portal der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ist online. Es wurde vom Generalsekretär der Stiftung, Michael Thielen, im Rahmen einer Fachkonferenz zum Vergleich der Extremismusformen in Bremen freigeschaltet. Das Extremismus-Portal der KAS bietet ausführliche Informationen zum Islamismus, zum Rechtsextremismus und zum Linksextremismus. Das thematische Spektrum reicht von den Strategien bis zu den Zielen der unterschiedlichen Extremismusformen. Auslandsmitarbeiter der KAS informieren mit Länderporträts über politischen Extremismus in anderen Staaten. Kommentierte Dokumente aus dem Archiv der Stiftung zeigen Ausschnitte aus der Geschichte des Extremismus in Deutschland. Die KAS möchte mit dem Portal die Demokratie stärken und dazu beitragen, dass extremistische Gefahren erkannt werden.

Das Extremismus-Portal gibt es unter: www.kas.de/extremismus

Kontakt: Jana Glose, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Politisches Bildungsforum Bremen, Domshof 22, 28195 Bremen, T. 0421/16300-90, F. 0421/16300-99, eMail: kas-bremen@kas.de, web: www.kas-bremen.de

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

[nach oben](#)

16. Fairwandler-Preis 2016

Der Fairwandler-Preis 2016 der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie richtet sich an engagierte, junge Menschen, die – ob im Rahmen eines Freiwilligendienstes, vom Unternehmen entsendet oder durch Praktikum, Ausbildung oder Schule – mindestens 1 Jahr Auslandsaufenthalt hinter sich haben.

Wenn diese Zeit bewegt und angestoßen hat, developmentspolitisch aktiv zu werden, dann bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt – allein oder als Team. Der Preis wird in mehreren Kategorien vergeben. Er umfasst eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 Euro und bietet darüber hinaus eine individuelle praktische Hilfestellung für Eure Projekte, zum Beispiel in Form von Coachings, Beratungsangeboten und Qualifizierungskursen. Ehrenamtliche Pat*innen aus unterschiedlichen Disziplinen stehen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen mit Praxiswissen und ihren Netzwerken.

Die Bewerbungsfrist für den FAIRWANDLER 2016 endet am 31.05.2016. Weitere Informationen zum Fairwandler-Preis finden Sie unter: <https://fairwandler-preis.org/de/>

Kontakt: Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Darmstädter Str. 100, 64625 Bensheim, Fon: 06251.700 50, Mail: info@kkstiftung.de, Web: www.fairwandler-preis.org

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

[nach oben](#)

17. Der RTL COM.MIT-Award

Unter dem Motto "Wir schaffen was!" möchte RTL junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren würdigen, die sich beispielhaft für junge Flüchtlinge einsetzen und dabei unterschiedliche Kulturen zusammenführen. Schirmherrin des RTL Com.mit Awards ist in diesem Jahr die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration – Aydan Özoguz. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen im Alter zwischen 15 und 29 Jahren, Vereine, Schul- oder auch Projektgruppen.

Teilnahmeschluss ist der 31. Mai 2016. Bewerbungen erfolgen über das Bewerbungsformular per Mail unter: www.rtlcommit.de/files/einreichungsformular.docx. Nähere Informationen zum Award finden Sie unter: www.rtlcommit.de.

Kontakt: RTL Television GmbH, Picassoplatz 1, 50679 Köln, eMail: commitaward@rtl.de

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: RTL Television GmbH

[nach oben](#)

18. „startsocial“ lobt Beratungsstipendien für soziale Initiativen aus

„startsocial“ schreibt den 13. bundesweiten Wettbewerb für soziale Initiativen aus. Vom 4. April bis zum 31. Mai 2016 können sich soziale Initiativen mit ihren Projekten, Ideen und Konzepten unter: www.startsocial.de bewerben. Der Wettbewerb richtet sich an alle Engagierten, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten und dabei Ehrenamtliche einbinden. Die 100 überzeugendsten Initiativen werden mit viermonatigen Beratungsstipendien unterstützt.

Eine Bundesauswahl herausragender Initiativen wird anschließend zur feierlichen Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Sieben von ihnen erwarten dort Auszeichnungen mit Geldpreisen im Gesamtwert von 35.000 EUR. Bundeskanzlerin Angela Merkel unterstützt den Wettbewerb seit ihrem Amtsantritt als Schirmherrin mit einem Sonderpreis.

Weitere Informationen gibt es unter: www.startsocial.de/aktuelles/2016-04/startsocial-201617-Bewerbungsphase

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Kontakt- u. Info-Stelle Selbsthilfegr. (KISS)

[nach oben](#)

INTERNATIONALE NEWS

19. Sommerferien mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk

Jugendliche und Multiplikatoren, die sich für Frankreich interessieren, finden Angebote für Austausch oder Aus- und Fortbildung mit dem neuen DFJW-Begegnungsfinder: www.findedeinenaustausch.dfjw.org. Hier finden Interessierte u.a. Möglichkeiten für Begegnungen mit französischen Jugendlichen, für Sprachtraining und alle Aus- und Fortbildungen, die das DFJW und seine Partner organisieren. Die neue Version des Begegnungsfinders bietet nicht nur neue Features und eine verbesserte Benutzeroberfläche, sondern integriert auch den „Kalender interkulturelle Aus- und Fortbildungen“ des DFJW. Die Seite funktioniert natürlich auf allen Smartphones, Tablets und sonstigen Endgeräten.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk

[nach oben](#)

20. Sommerlager der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (AFS) möchte ein Zeichen setzen für Toleranz und Demokratie und organisiert jedes Jahr 20 bis 25 Workcamps. In den internationalen Sommerlagern leben und arbeiten Menschen von 16-99 Jahren zusammen. Sie tauschen sich über die Geschichte des Projektorts und die aktuelle Situation im Land

aus. Zwei Wochen arbeiten, lernen und Geschichte erleben: ASF-Sommerlager unterstützen Jüdische Gemeinden in Europa, helfen auf Gedenkstätten oder engagieren sich in sozialen und politischen Projekten.

Die Sommerlager stehen prinzipiell Interessierten jeden Alters offen und sind international zusammengesetzt. Angesprochen sind alle, die den Gedanken der Verständigung durch aktives Tun und zeichenhaftes Engagement teilen und sich für Geschichte und ihre Bedeutung für die Gegenwart interessieren und sich dazu mit anderen austauschen wollen.

Jedes Sommerlager leistet nicht nur praktische Hilfe, sondern bietet auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Projektort und der aktuellen Situation im Land, in dem das Sommerlager stattfindet. Weitere Infos: www.asf-ev.de/de/friedensdienste/sommerlager.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

[nach oben](#)

21. Austauschforum für Jugend- und Schüleraustausch

Vom 16. - 19. Juni 2016 findet in Bad Liebenzell (Baden-Württemberg) ein Austauschforum für Jugend- und Schüleraustausch mit Russland, Polen und Tschechien statt, organisiert vom Internationalen Forum. Eingeladen sind alle austauschinteressierten Jugendleiter/-innen, Multiplikator/-innen und in der Jugendarbeit Tätigen aus Deutschland, Polen, Tschechien und Russland.

Begegnen, austauschen, gemeinsam Projekte planen und erfahren, wie man einen Antrag für all dies bei der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, beim bilateralen Jugendwerk DPJW, bei Tandem und dem KJP stellt - all das sind Module des seit fünf Jahren realisierten internationalen Austauschforums "Maultaschen und Piroggen". Auch dieses Jahr widmet sich ein Seminartag der fachlichen Weiterbildung. Die Teilnehmenden setzen sich, unter der Leitung von Olaf Matthei-Socha, inhaltlich mit den Mechanismen von 'hate speech' (Hassreden) auseinander. Es werden konkrete methodische Ansätze für den internationalen Jugendaustausch vorgestellt und praktisch durchgespielt. Für Entspannung und Unterhaltung sorgt Zdeněk Roller aus Tschechien mit seinem Drumbenworkshop.

Teilnehmende aus Deutschland zahlen 40 EUR Teilnahmebeitrag; Teilnehmende aus den drei Partnerländern 15 EUR. Anmeldungen sind bis zum 06. Juni 2016 möglich unter: www.stiftung-drja.de/de/aktuelles/neuigkeiten/termine/2016/maultaschenandpiroggen.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH

[nach oben](#)

22. Deutsch-Norwegisches Jugendforum 2016: Bewerbungsphase gestartet!

In diesem Jahr wird das Deutsch-Norwegische Jugendforum 10 Jahre alt. Das wird mit einem besonderen Jubiläums-Jugendforum vom 23. bis 26. September 2016 in Berlin gefeiert. Dazu sind interessierte Jugendliche aus Deutschland und Norwegen zwischen 16 und 20 Jahren herzlich zum Sprachcamp eingeladen! Sie haben dort auf Initiative der norwegischen Botschaft die Möglichkeit, sich in Diskussionen und Arbeitsgruppen kreativ mit dem Thema „Neue Helden. Wer inspiriert dich?“ auseinanderzusetzen und sich dabei gegenseitig kennenzulernen.

Interessierte Jugendliche bewerben sich auf der Website www.dnjf.org bis spätestens 31. Mai 2016. Die Teilnahme (Unterkunft, Verpflegung und Programm) ist kostenlos. Lediglich die An- und Abreise, die organisiert wird, muss selbst gezahlt werden, wobei in besonderen Fällen ein Zuschuss beantragt werden kann.

Kontakt: Deutsch-Norwegisches Jugendforum e.V., Servicebüro neues handeln, Luisenstraße 46, D-10117 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0) 30 288 83 78 22, Fax: +49 (0) 30 288 83 78 28, eMail: info@dnjf.org, info@tnuf.org, web: www.dnjf.org, www.tnuf.org

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Deutsch-Norwegisches Jugendforum e.V.

[nach oben](#)

23. Neu: App "Auswärtiges Amt – Auslandsvertretungen weltweit"

Das Auswärtige Amt bietet eine neue App „Auswärtiges Amt – Auslandsvertretungen weltweit“ an. Sie ist das mobile Einstiegstor zu den neuesten Informationen und dem multimedialen Angebot der weltweit über 230 Auslandsvertretungen. Außerdem finden Sie hier Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Auslandsvertretungen sowie alle Pressemeldungen des Auswärtigen Amtes in Berlin.

Um mühelos zu den verschiedenen Auslandsvertretungen navigieren zu können, werden die Nutzer auf dem Startscreen von einem dreidimensionalen Globus begrüßt. Durch Zoomen und Rotieren des Globus können sie die Auslandsvertretung ihrer Wahl ansteuern oder sich einen Überblick über die verschiedensten Standorte verschaffen.

Kostenlose Downloads für Android, iPhone und iPad stehen unter:

[www.konsularinfo.diplo.de/ Zentrale_20Komponenten/Ganze-Seiten/de/Auswaertiges-Amt/AV-AA-App.html?site=361719](http://www.konsularinfo.diplo.de/Zentrale_20Komponenten/Ganze-Seiten/de/Auswaertiges-Amt/AV-AA-App.html?site=361719) bereit.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Auswärtiges Amt

[nach oben](#)

24. Europäisches Lehrerseminar: „Europäische Union 2016 - Ende der Solidargemeinschaft?“

Anlässlich seines 60-jährigen Gründungsjubiläums lädt der Europäische Bund für Bildung und Wissenschaft e.V. (EBB) vom 23. – 25. September 2016 nach Ortenburg ein. Gefeiert werden auch 60 Jahre Förderung des europäischen Gedankens in Erziehung und Bildung. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Europäische Union 2016 - Ende der Solidargemeinschaft?"

Möglich, dass sich die Lage der Europäischen Union im September 2016 bereits wieder anders darstellen wird, aber erst die Finanzkrise und nun auch die Flüchtlingskrise stellen die Europäische Union vor eine Zerreißprobe. Wurden nach den schrecklichen Terrorereignissen in Paris vor allem von Politikerinnen und Politikern zur Verteidigung europäischer Werte aufgerufen, hat man angesichts der Flüchtlingskrise den Eindruck, dass gerade diese von uns Europäern selbst verraten werden. Kritiker sprechen zunehmend nicht mehr von einer "Wertegemeinschaft EU", sondern von einer "Wertzuwachs-gemeinschaft".

Der Veranstalter EBB ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein von Lehrenden und Erziehenden aller Bildungsbereiche, der sich für die „europäische Dimension“ in der Bildung und Ausbildung einsetzt.

Anmeldeschluss ist der 1. September 2016. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ebb-aede.eu/Angebote/SeminaredesEBB/Ortenburg/ortenburg-2016.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Europäischer Bund für Bildung und Wissenschaft e.V.

[nach oben](#)

25. Mittel für EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION in Griechenland wieder freigegeben

Die Europäische Kommission hat die Stiftung Jugend und Lebenslanges Lernen I.NE.DI.VI.M als Nationalagentur für das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION in Griechenland anerkannt und damit auch die Mittel für das Programm wieder freigegeben. Gemäß der Richtlinien für Erasmus+ (§ 29 Absatz. 6 und 8 der EU-Verordnung 1288/2013) kann nun der Bewerbungsprozess für griechische Jugendorganisationen für das Jahr 2016 beginnen.

Um den Antragstellern in Griechenland entgegenzukommen, wurde die Frist für die Einsendung von Anträgen in der 2. Antragsrunde bis 31. Mai 2016 verlängert: http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2016.146.01.0014.01.ENG&toc=OJ:C:2016:146:TOC

Die fachliche Aufsicht für den Programmteil Jugend des EU-Programms Erasmus+ in Griechenland übernimmt die Abteilung für internationale und europäische Beziehungen im Generalsekretariat für Lebenslanges Lernen und Jugend des Ministeriums für Bildung, Forschung & Religiöse Angelegenheiten.

Redaktion: Heidi Winter / Quellen: Europäische Kommission; Griechische Nationalagentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION

[nach oben](#)

VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

Hier finden Sie eine **Auswahl von Fachtagungen und Veranstaltungen** in und um Dresden, auf die besonders hingewiesen wird. Den **Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Fortbildungsangebote** gibt es im [Fobi-Kalender](#) des Dresdner FachkräftePortals.

- 10.05.2016: [Fachtag "Pilgern, eine Methode der Sozialen Arbeit!?"](#)
- 19.05.2016: [Fachtag: Chillen, Whatsapp, Freundinnen treffen... und montags zu PEGIDA!](#)
- 20.05.2016: [Fachtag: Familien und Kinder im Blick!](#)
- 23.05.2016: [Fachtag: Der Islam in der Jugendsozialarbeit](#)

- 28.05.2016: [Veranstaltung: 10. Dresdner Selbsthilfetag](#)
- 31.05.2016: [Fachtag: Soziokultur gestaltet Integration](#)
- 02.06.2016: [Fachtag zur interkulturellen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen - Im Osten nix Neues?!](#)
- 07.06.2016: [Fachtag: Der Islam in der Jugendsozialarbeit](#)
- 09.06.2016: [Fachtag: Neue Wege in der Elternarbeit](#)
- 09.-10.06.2016: [Fachtag "Spielwelten? - Lernräume! unter dem Thema: Ab nach draußen!"](#)
- 15.06.2016: [Fachtag und Festakt zum 10-jährigen Bestehen der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. "ZEHN! Prämissen, Positionen, Perspektiven"](#)
- 26.-28.09.2016: [Bundesweiter Fachkongress "Kinder- und Jugendarbeit 2016"](#)
- 26.-28.09.2016: [Fachtage: Zukunft der Jugendinformation](#)

[nach oben](#)

LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe

Kinder- und Jugend-schutz	Informationen über den erzieherischen, ordnungsrechtlichen und strukturellen Kinder- und Jugendschutz
Jugendhilfeausschuss	Tagesordnung, Anträge, Vorlagen, Beschlussempfehlungen, ...
Jugendhilfeplanung	Infos zum aktuellen Stand
Förderung / Finanzierung	Die Fachstelle Fördermittel informiert über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über Wettbewerbe und Ausschreibungen
Ausschreibungen / Interessenbekundungen	Ausschreibungen und Aufforderungen zur Interessenbekundung von Jugendhilfeleistungen der Landeshauptstadt Dresden
Stellenbörse	Stellengesuche und -angebote für Fachkräfte
News	weitere News bis zum nächsten Newsletter
Adressen	Adressdatenbank der Dresdner Jugendhilfe

[nach oben](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Jugendinformation

Büro/ Geschäftsstelle: Marienstr. 20, 01067 Dresden, **INFOpoint:** Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden (medien@age Jugendbibliothek) Tel.: 0351/ 48 48-715/-716 und 497 66 84, Fax: 0351/ 48 48-717

Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de bestellt werden.

Redaktion: Matthias Matzanke (M. M.), Andreas Jähne (A. J.), Heidi Winter (H. W.), Petra Schmidt (P. Sch.), Sandra Apel (S. A.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: newsletter@jugendinfoservice.de.

Ihre Meinung: Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: newsletter@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)